Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intellligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse № 563.

No. 200. Mittwoch, den 27. August 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 25sten bis 26. August 1828.

Die Herren Kaufleute Knopff und Sperling von Bromberg, Hr. Gastwirth Lange von Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Hr. Reichsgraf v. Schwerin, Erbkämmerer und Gutsbesitzer, nebst Familie von Wildenhof, Hr. Regierungsrath Kieschke nebst Familie von Berlin, Hr. Hütten-Inspektor Brandenburg von Königsberg, Herr Oberforstmeister v. Panewitz von Marienwerder, log. in den 3 Mohren. Frau Gutsbesitzerin v. Lniska von Lippschin, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Die Herren Kaufleute Braune nach Elbing, Meisner nebst Familie nach Thorn. Hr. Kaufmann Schnoor nach Königsberg, Herr Handlungs-Commis Thal, Hr. Stadtrath Eichel nach Elbing, Hr. Apotheker Lemmer und Hr. Festungs-Bauschreiber Schimansky nach Thorn. Hr. Oberlandesgerichts-Inquirent Nebe, die Herren Post-Secretaire Böthke und Schulz nach Marienwerder, Hr. Gutsbesitzer Polnau nach Vorwerk Mösland.

Bekanntmachung.

Nachstehende allerhöchste Verordnung, die Verleitung zum Auswandern betreffend, welche in der Gesetzsammelung pro 1820 pag. 35. zur allgemeinen Kenntniß gebracht worden, und welche folgendermaßen lautet:

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen 2c.

Nachdem Uns angezeigt worden, daß in einigen Theilen Unserer Staaten gewisse Individuen sich damit abgeben, Unsere getreuen Unterthanen zum Auswandern zu verleiten, diese sträfliche Handlung aber durch kein ausdrückliches Gesetz vorgesehen ist;, so finden wir uns mit Rücksicht auf das allgemeine Landrecht Theil 2. Tit. 20. §. 133., 143. und 148. nach eingefordertem Gutachten Unsers Staatsraths, folgendes zu verordnen veranlaßt;

Wer es sich zum Geschäfte macht, Unterthanen zum Auswandern zu verleiten, soll mit einer Gefängnißstrafe von einem Monat bis zwei Jahre belegt werden.

Urkundlich haben Wir diese Verordnung Allerhöchst eigenhändig vollzogen, und mit Unserm Königlichen Insiegel bedrucken lassen.

So geschehen Berlin, den 20. Januar 1820.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

C. Fürst v. Hardenberg. v. Altenstein, beglaubigt Friese.

wird zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 22. August 1828.

Königl. Polizei-Präsident.

Avertissements.

Die der Kämmerei zugehörigen an der großen Mühle sub № 353. und 354. belegenen früheren Müllermeister-Wohnungen, sollen von Michaeli d. J. rechter Ziehzeit, auf 1 Jahr anderweit vermiethet werden.

Ein Lizitations-Termin hierzu steht hier zu Rathhause auf

den 28. August c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Calculatur-Assistenten Bauer an, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 9. August 1828.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das hiesige Lootsen-Bureau bedarf 4 Achtel Torf, 5 Klafter fichtenes Brennholz, 1 Stein gegossene und 4 Stein gezogene Talglichte. Zur Lieferung dieser Materialien durch den Mindestfordernden, habe ich auf den 30. August Vormittags 11 Uhr in meiner Behausung einen Termin angesetzt. Dies bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß. Der Hafen-Bau-Inspector Oehlschläger.

Neufahrwasser, den 22. August 1828.

Einige kleine Reparaturen an den hiesigen Dienstgebäuden, mit 117 Rthl. 26 Sgr. veranschlagt, ferner 816 Fuß Rundholz, 670 Fuß 12zollige fichtene Balken, 162 Fuß 8zolliges und 235 Fuß 6zolliges Kreuzholz, 378 Fuß 3zollige fichtene Bohlen, 3 Tonnen Theer, 500 Stück Dachpfannen, 200 Stück Mauersteine, 10 Schock Eingroschen- und 5 Schock Dreigroschennägel sind resp. erforderlich, und werden zu den hiesigen Hafen-Bauten gebraucht. Die Lieferuug aller dieser Gegenstände und die Reparatur an den Dienstgebäuden, worüber der Anschlag hier einzusehen ist, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Der Termin dazu steht auf den 1. September d. J. Vormittags 10 Uhr in meiner Behausung an, und ich bringe solchen hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Der Hafen-Bau-Inspector Oehlschläger.

Neufahrwasser, den 22. August 1828.

Verlobung.

Unsere gestern vollzogene Verlobung zeigen wir Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an. Friederike Hildebrand,

Danzig, den 27. August 1828. Wilhelm Richard, Pr.-Lieutenant a. D.

Anzeigen.

Nach Lübeck

wird in kurzer Zeit Capitain J. H. Klahn mit seinem Schiffe „Hardina" genannt, von hier absegeln. Die Herren Kaufleute welche Güter dahin senden wollen, so wie auch Passagiere, belieben sich gefälligst bei dem Herrn Gustav Dinnies oder bei dem Unterzeichneten zu melden. Mart. Seeger, Schiffs-Mäkler.

Auf dem Holm beim Kruge wird den 28. d. M. um 10 Uhr, eine Parthie Eisen, bestehend in Mühlen-Wellen, verschiedenen Rädern, Kratz- und Krabbelhacken, großen und kleinen Ringen, Strippen, Schienen, Wellen-Zapfen und Pfannen, Thür-Bänden nebst Daumen, Boltzen mit Schrauben und Augen, Klammern, diversen Stangen, Hügel, Bleche, Sägen und mehreres Eisengeräthe, gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden, wozu Kaufliebhaber hiemit eingeladen werden.

Ein auf der Niederstadt in der Weidengasse gelegener Garten mit schönen Obstbäumen nebst einem Wohngebäude ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere Heil. Geistgasse № 1971. zu erfahren.

Die den Schumannschen Erben gehörenden 5 Hufen Land, auf Zigankenberg, sind von Michaeli d. J. ab, zu verpachten. Nähere Nachricht giebt der Oekonomie-Commissarius Zernecke, Böttchergasse № 251.

Funfzehn culmische Morgen Ackerland, zur ehemaligen Ziegelei von Benkau gehörend, sind von Martini d. J. ab zu verpachten. Nähere Nachricht giebt der Oekonomie-Commissarius Zernecke, Böttchergasse № 251.

Ein blaubaumwollener Regenschirm ist vor einigen Wochen bei mir im Laden stehen geblieben, und kann der durch nähere Bezeichnung desselben, sich legitimirende Eigenthümer, solchen gegen Erstattung der Insertionskosten bei mir in Empfang nehmen. Gustav Neumann, Langgasse № 373.

5 Rthlr. Belohnung

demjenigen, der über einen goldgestickten, mit rothen Blümchen versehenen, mit silbernen Tressen und Franzen besetzten kleinen Vorhang, in dessen Mitte sich zwei mit Silber gestickte Löwen und einer Krone darüber, so wie unten drei goldene Quasten befanden, von der Lade aus der Synagoge, welcher entweder da verloren gegangen, oder entwendet worden, Auskunft geben kann, wobei Verschweigung seines Namens zugesichert wird.

Zugleich werden die resp. Pfandgeber aufgefordert, wann etwa dieser Vorhang bei ihnen in Versatz gegeben, hievon gefällige Anzeige zu machen in der Breitegasse № 1197., wo ihnen außer dem darauf gegebenen Gelde noch obige Belohnung zugesichert wird.

Eine anständige einzelne Dame wünscht eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche, Boden und einigen Kammern, auf der Rechtstadt von Michaeli d. J.

rechter Ziehzeit ab zu miethen, und ersucht diejenigen, welche auf diese Anzeige reflektiren, sich im Hause am Langenmarkt № 426. zwei Treppen hoch des Vormittags von 9 bis 12 Uhr zu melden.

Vor Ausübung der Jagd auf den Feldmarken von Rostau und Kemnade wird von den Pächtern derselben gewarnt, zugleich auch für die Ergreifung eines Raubschützen mit einer Doppelflinte, wenn die Denunciation so motivirt ist, daß er in die legale Strafe genommen werden kann, eine Prämie von 10 Rtl., mit einer einfachen aber von 5 Rtl. zugesichert und in meinem Bureau ausgezahlt.

Voigt, Priv.-Secretair, Frauengasse № 834.

Der Finder eines am 25sten d. verloren gegangenen Siegelringes, worin die Buchstaben G. S. eingravirt waren, wird gebeten, denselben Bootsmannsgasse № 1170. gegen eine Belohnung abzureichen.

Vermiethungen.

Das Haus in Langefuhr № 17. an der Ecke des Golzenganges ist zu vermiethen und rechter Ziehzeit zu beziehen. Näheres darüber in Hochstrieß № 23. oder im Eisenladen am grünen Thor zu Danzig.

In dem Hause Pfefferstadt № 136. ist die Untergelegenheit, bestehend in 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, 2 Keller, Hofplatz, Holzstall und der Bodenraum noch zu Michaeli rechter Ziehzeit an solide ruhige Bewohner zu vermiethen. Nähere Auskunft wird in demselben Hause gegeben.

Das große Haus Jopengasse No. 609. so wie das Haus Beutlergasse No. 610. sind zu vermiethen, und rechter Zeit zu beziehen. Das Nähere Langenmarkt No. 496.

Das Haus kleine Wollwebergasse № 2025. ist zu Michaeli rechter Zeit zu vermiethen.

Hintergasse am Fischerthor No. 126. sind 2 dekorirte Zimmer an einzelne Bewohner su vermiethen und gleich oder zu rechter Zeit zu beziehen.

Holzmarkt № 5. ist eine Wohnung mit 2 Stuben, auch eine von einer Stube zu vermiethen.

Langgasse № 407. ist die Wohnung parterre, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Apartement, einen Stall auf 4 Pferden und Gelaß für einen Wagen zu Michaeli rechter Ausziehezeit zu vermiethen. Nähere Nachricht ertheilt der Commissionair Jacoby, Schmiedegasse № 288.

Johannisgasse № 1365. ist ein Obersaal mit Nebenzimmer und Holzgelaß für einen einzelnen ruhigen Bewohner zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

Auctionen.

Donnerstag, den 28. August 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in dem

Hause Frauengasse No. 816. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Cour. durch öffentlichen Ausruf verkauft werden:

Eine Sammlung wohlconditionirter Bücher aus mehreren wissenschaftlichen Fächern, größtentheils aber theologischen Inhalts, wovon die Catalogi im Auctions-Bureau Fischerthor No. 134. zu haben sind.

Montag, den 1. September 1828, soll auf Verfügung Es. Königl. Land- und Stadtgerichts, Es. Königl. Gerichtsamts, Es. Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegii, so wie auch auf freiwilliges Verlangen in dem hiesigen Auctions-Locale Jopengasse № 745. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Cour. öffentlich verauctionirt werden:

1 Ring mit einem Smaragd und Brillanten eingefaßt, 1 Ring mit Rosensteine, 1 Nadel mit Brillant und Rosensteine, 1 goldene Repetiruhr nebst goldener Kette, Pettschaft und Schlüssel, 1 goldene 2gehäusige Taschen-Repetir-Uhr, 1 goldene Damen-Uhr und mehrere goldene Uhren, 1 goldenes Pettschaft, 1 goldene Tabatiere, 2 silberne 2gehäusige Taschenuhren, 5 silberne Löffel, 1 Stutz-Uhr 2 Stücke spielend, 1 Engl. 8 Tage gehende Uhr im mahagoni Kasten, 1 Wand-Uhr mit hölzernen Kasten und messingnen Gewichten, mehrere Pfeiler- und Wand-Spiegel in mahagoni, fournirten, birkenen, vergoldeten und diversen Rahmen, 1 mahagoni Toilette, 1 birken polirter Damenputztisch, einige birkene und diverse gestrichene und polirte Waschtische, mahagoni, birkene, lindene, fichtene, gestrichene und gebeitzte, runde und viereckigte Klapp-, Schenk-, Thee-, Spiel-, Ansetz- und Küchentische, auch 1 Eßtisch auf 12 Personen, Schreib-Secretaire von mahagoni, birkenem und andern Holz, mehrere birkene, mahagoni und diverse gestrichene und gebeitzte Commoden, 1 Sopha mit schwarzem Moor und 12 dergleichen Stühle, 12 birkene Rohrstühle, 12 dito mit Leinwandbezug, 1 Sopha mit Haartuch und 6 Stühle mit dito, 1 Sopha und 6 Stühle mit grünem Moor, 1 linden gebeitzter Sopha mit schwarzem Ueberzug und mehrere Sophas, 1 Lehnstuhl mit zinnernen Topf, ein Comptoir-, 3 Kinder- und diverse Stühle, nußbaumene, lindene und fichtene, polirte, gestrichene und gebeitzte Kleider-, Linnen-, Schenk- und Küchenschränke, zwei birkene fournirte und mehrere Sophabettgestelle, Kinderbettgestelle, 1 Schlafschrank, diverse Betträhme und Bettschirme, Ober- und Unterbetten, Pfühle und Kissen, Bettbezüge, gemusterte wollene Decken, Bett- und Fenstergardienen, Tischtücher, Servietten, Handtücher und Schnupftücher, bunter Leinwand, wie auch mehrere Herren- und Damen-Wäsche, 1 Offizier-Montirung, 4 Paar Epaulette, 2 Schärpen, 2 Degen, 1 Czakot, 1 Federhut im Kasten, Tornister und Mantelsack, tuchene und boyene Mäntel und diverse Kleidungsstücke, 1 gläserne Hauslaterne, 1 Astral-Lampe, mehrere Dutzt geschliffene Wein-, Pokal- und Biergläser, 1 Pokal-Karaffine und diverse geschliffene und ungeschliffene Gläser, Flaschen und Bouteillen, 1 buntes vergoldetes Porzellan-Theeservice, 1 weiß porzellanes dito und mehrere porzellane und fayence Tassen, Kannen, fayence Terrinen, Schüsseln, flache und tiefe Teller, Sallatiers und diverses Tafelgeschirr, 1 lackirtes Theebrett, messingene Kaffee- und Theemaschienen, Messer und Gabeln, 1 Engl. Bratenwender, zinnerne Spiel-Leuchter und dergleichen.

Ferner: 1 Electrisirmaschine nebst Flasche, 1 mahagoni fournirtes Pianoforte mit türkischer Musik, 2 mahagoni dito, 1 Pianoforte in Tafel-Form und 1 Flügel, 1 linden fournirtes Noten-Schränkchen und 1 Lyra, 1 Jagdflinte, Pulverhorn, Schrootbeutel und Jagdtasche, 1 Armbrust mit schwarz Ebenholz und 1 dito mit Elfenbein ausgelegt nebst Winde, 1 Hobel und Drehbank, 40 Fourniere Pyramiden-Holz, 26 Kokusnüsse 1 Beutel mit Rindhörner, ein Parthiechen Wein in Bouteillen, als: St. Estephe, Madeira und weißen Graves, 6 Krüge Selterwasser, 3 Flaschen Holl. Brandwein, 1 Sack mit Wallnüsse, 1 Sack Linsen, 2 Kisten Holl. Pfeifen, 45 Pack und 1 Sack Federposen, 1 Kästchen mit Mineralien, imgleichen

1 breitgleisiger Spazierwagen, 1 Gassenwagen und 1 Unterschlitten,

so wie auch an kupfernes, zinnernes, messingenes, eisernes, blechernes, hölzernes und irdenes Haus- und Küchengeräthe und mancherlei nützliche Sachen mehr.

Freitag, den 5. September 1828, sollen auf Verfügung Eines Königl. Land- und Stadtgerichts in dem Hause Pfefferstadt № 136. gegen baare Erlegung der Kaufgelder an den Meistbietenden versteigert werden;

2 goldene Ringe, 1 silberner Becher, 2 dito Zuckerschüsseln, 1 dito Vorlege-, 6 dito Eßlöffel, 6 dito Theelöffel, 1 dito 2gehäusige Taschenuhr und eine 24 Stunden gehende Wanduhr im Kasten, 2 kleine Spiegel, nußbaumne, eichene u. fichtene Kleider-, Glas- und Waarenschränke, eichene und gestrichene Tische, 6 büchene polirte Stühle mit schwarzem Pferdehaar-Bezug und div. Stühle, 1 Comptoir-Schlafbank, 1 Himmelbettgestell, 1 Wiege, Ober- und Unterbetten, Pfühle und Kissen, Bett-, Tisch- und Leibwäsche, 1 schwarzer Barannenpelz mit grünem Tuch, 1 grün Satin türk Damenrock mit Meisterstück und Marderkragen, 1 schwarz levantiner Mantel mit Kaninchen, tuchene, seidene und cattune Herren- und Damenkleider, zinnerne Töpfe, Bierkannen, Schüsseln und Teller, messingne und kupferne Kessel, Theekessel, Theemaschiene und Leuchter, einiges Fayence- und Gläserwerk, 1 Degen mit Port d'epee, einige Bücher, imgleichen

6½ Stein rohe, 50 ℔ gekämmte und 300 ℔ gesponnene Wolle, 1 Zoystuhl, 1 defekte Drehmühle, 1 Kammpott und 3 Kammbacken, 4 Wollkämme, 2 Wollflocken und 1 eiserner Kohlenstoßer, wie auch noch sonst mancherlei nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Spiegel mit u. ohne Rahmen, Toilettspiegel und alle Arten kurze u. Eisenwaaren verkaufen zu den billigsten Preisen

J. G. Hallmann Wittwe & Sohn, Tobiasgasse No. 1567.

Neue sehr schöne Holl. Heringe in $\frac{1}{16}$tel so eben eingekommen, sind zu sehr billigen Preisen in der Johannisgasse № 1294. zu bekommen.

Staatspapiere aller Art kaufe ich zu den höchsten Coursen; auch liefere ich dergleichen auf vorherige Bestellung so billig als möglich.

F. G. Reinhold, Langgarten № 211.

☞ Die besten frischen Holl. Heringe werden von heute ab stückweise a $1\frac{1}{2}$ Sgr. und in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ billiger verkauft bei J. G. Amort, Langgasse.

Französische Kork-Pfropfen sind das Tausend extra feine zugespitzte à 3 Rtlr., kurze extra feine a $2\frac{1}{2}$ Rtlr., feine in Sorten à 2 Rtlr., kurze feine à $1\frac{1}{2}$ Rtlr. zu haben Hundegasse № 354.

Meine große Hut-Niederlage Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke und Langenmarkt № 498.

bestehend in mehreren tausend seidenen Normal- und Naturel-Castor-Herren- und Knaben-Hüten ist jetzt aufs vollständigste assortirt, auch ist jetzt eine ganz neue Art

seidener Herbst-Hüte für Herren

auf lackirtem Filz, eingegangen, die ich zu den billigsten Fabrikpreisen verkaufe, und nehme ich die von mir gekauften Hüte nach gänzlicher Abnutzung in Zahlung an.

J. L. Lövinson.

Aechtes Damascener Rosenöl, Brüsseler Schönheitswasser,

für Sonnen- und Leberflecken, kranke Augen, Zahnschmerzen u. s. w., in den langen Buden Herrn Holst gegenüber, in der Strohhut-Bude № 25.

Ausverkauf.

1) Ganz neue Pariser Hauben die 4 Rtlr. 25 Sgr. kosten, mit 3 Rtlr.,
2) Zephirhüte für Damen 3 Rtlr., mit 1 Rtlr. 10 Sgr.,
3) weiße Spatteriehüte für Damen 20 Sgr.,
4) die schönsten und neuesten Blumen, das Bouquet $17\frac{1}{2}$ Sgr.,
5) eine Parthie schöne Putzfedern auf Winterhüte 15, 20 und 25 Sgr.,
6) ächte weiße Maraboutfedern 1 Rtlr., ganz große 4 Rtlr., mit 2 Rtlr.,
7) ächte bunte Straußfedern in Pleureusen, die 4 Rtlr. kosten, mit 2 Rtlr.,
8) weiße Straußfedern von 1 Rtlr. bis 5 Rtlr. das Stück,

in der Strohhut-Bude № 25. neben Herrn Zabel, Herrn Holst gegenüber in den langen Buden.

Ein kleines so eben mit Capitain Fokken angebrachtes Parthiechen ausgezeichnete schöne Holl. Heringe vom diesjährigen Fange, in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{24}$, wird vereinzelt Langgarten № 228. der Kirche gegenüber bei P. A. Durege.

Frische Holl. Voll-Heringe in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ Fäßchen werden zu billigen Preisen verkauft Heil. Geistgasse № 957.

Sehr guten Cichorien, wovon Proben im Laden Lang- und Matzkauschengassen-Ecke sich befinden, ist zu billigen Preisen in Quantitäten zu haben Langenmarkt № 491.

Angekommene Schiffe zu Danzig, den 25. August 1828.

Claas Sanderfeldt, von Westerteich, k. v. Bremen, mit Stückgut, Kuff, die Hoffnung, 23 N. a. Ordre.
Willi Gunn, von Grangemouth, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Mary, 171 N. —
Th. Teddoi, von Shields, — — Schoner, Peter u. Jane, 85 T. Hr. Gerlach.
Henry Mürs, von Workworth, k. v. Rigo, — Brigg, Workworth, 76 N. a. Ordre.
John Baker, von Sunderland, k. v. dort, mit Kohlen, — Advance, 240 T. —
J. H. Schnäkel, von Bartth, k. v. Schidam, mit Ballast, Galiace, Fortuna, 124 N. —
Joh. D. Henck, von Anclam, k. v. London, — — Ludwig Wilhelm, 90 N. —
Mart. Radmann, von Stettin, — — Brigg, die gute Hoffnung, 146 N. —
Mart. Granert, — k. v. Amsterdam, — Kuff, Lina, 87 N. —
Mich. Glawe, von Greifswalde, k. v. Schidam, — Galiace, Speculant, 92 N. —
George Scott, von Dundee, k. v. dort, — Schoner, Margrett, 152 T. —
Mart. Albrecht, von Stolp, k. v. Stevens, mit Kreide, Jacht, Therese, 24 N. —
F. W. Fokken, von Weissingsfehn, k. v. Amsterdam, mit Stückgut, Kuff, de Juffer Johanna, 45 N. —
Jan Jans Ryke, von Papenburg, k. v. Bremen, mit Ballast, Kuff, St. Johannes, 61 N. —
Math. Cook, von Hull, k. v. dort, — Brigg, Columbia, 70 N. —
Rob. Foreman, von Dundee, k. v. Grangemouth, — — Betsay Block, 135 T. Hr. Görmans.
H. R. Neibuer, von Papenburg, k. v. Delfzyl, — Kuff, Zeelust, 70 R. a. Ordre.

Nach der Rhede: A. Erskine.

Gesegelt: Th. Woodthrope nach Yarmouth mit Holz. Willi Taylor nach London, Chr. Joh. Päplow nach Bristol, Harm Drent nach Amsterdam mit Getreide.

Der Wind Süd-West.

Getreidemarkt zu Danzig, am 25. August 1828.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $204\frac{7}{12}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. An unserer heutigen Getreidebörse war es sehr lebhaft und die Weizen-Preise haben sich abermals bedeutend gehoben.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	$149\frac{3}{4}$	30	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	129—134	122	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	$146\frac{2}{3}$-$173\frac{1}{3}$	73—$73\frac{1}{3}$	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$12\frac{5}{6}$	12	—	—	—	—
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	52—63	30—35	—	18—20	13—17	35—50